

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 01.09.2015**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Tanja Tschöke Bündnis  
90/Die Grünen

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

|                                     |              |   |
|-------------------------------------|--------------|---|
| Ratsherr Timothy Kahler             | CDU          |   |
| Ratsherr Steffen Kriegel            | SPD          |   |
| Ratsfrau Susanne Mewes              | CDU          |   |
| Ratsfrau Nicole Schulte             | SPD          |   |
| Ratsherr Philipp Siewert            | SPD          |   |
| Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek | SPD          |   |
| Frau Cordula Bock                   | Fraktionslos |   |
| Frau Leonie Böhse                   | Fraktionslos |   |
| Herrn Gülpasa Erdogan               | CDU          |   |
| Herr Michael Heide-Gentz            | Fraktionslos |   |
| Herrn Torsten Lange                 | DIE LINKE.   | Vertreter für Frau Sura Acun-<br>Türkyilmaz |
| Frau Karin Löhr                     | Fraktionslos |   |
| Frau Reinhildis Simon               | Fraktionslos |   |
| Herr Hans-Werner Wolff              | Fraktionslos |   |

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

|  |                 |
|--|-----------------|
| Herr Lothar Büth                           | Fraktionslos    |
| Frau Erika Kiesel<br>Lüdenscheid           | Alternative für |
| Herr Horst Löwenberg                       | fraktionslos    |
| Frau Jennifer Müller                       | Fraktionslos    |
| Ratsfrau Kirsten Petereit<br>90/Die Grünen | Bündnis         |
| Herr Ansgar Röhrbein                       | Fraktionslos    |
| Frau Anette Schwarz                        | FDP             |
| Herrn Jan Trimpop                          | Fraktionslos    |

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Herrn Faruk Ince<br>ber | Einzelbewer- |
|-------------------------|--------------|

### **Verwaltung:**

Frau Jutta Busenius  
Herr Werner Giet  
Frau Barbara Kleine  
Frau Jessica Schmidt  
Herr Stefan Hesse

### **Schriftführung:**

Frau Marion Gerbracht

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Frau Sura Acun-Türkyilmaz DIE LINKE.

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Jochen Grün Fraktionslos  
Herr Johannes Kirchhoff Fraktionslos  
Herr Bernd Kleine Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

### **2. Verpflichtung von Sachkundigen Bürgern**

---

Es wird Herr Torsten Lange verpflichtet.

### **3. Übertragung der Aufgabe "Beratung gem. §8b SGB VIII auf das Märkische Kinderschutzzentrum Vorlage: 146/2015**

---

Herr Röhrbein erläutert inhaltlich die Aufgabe "Beratung gem. §8b SGB VIII". Der Beschluss wird im Ausschuss einstimmig gefasst.

### **Beschluss:**

Die Aufgabe „Beratung gem. § 8b SGB VIII“ wird ab 01.01.2016 dauerhaft auf das Märkische Kinderschutzzentrum übertragen. Es erfolgt eine Anpassung der Beratungskapazität auf nunmehr 13 Std./Woche.

### **Abstimmungsergebnis:**

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 15 |
| Nein-Stimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 0  |

#### **4. Modellprogramm JUGEND STÄRKEN im Quartier Vorlage: 140/2015**

---

Diese Vorlage wird von Frau Busenius erläutert und vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 15 |
| Nein-Stimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 0  |

#### **5. "Gemeinsam wirksam den Krisen begegnen" - warum die Unterschiede der Beratungsstellen der Schlüssel zum Erfolg sind. Mündliche Berichte**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Leitungen der verschiedenen Beratungsstellen in Lüdenscheid anwesend und geben mit Hilfe von Powerpointpräsentationen einen Einblick in die von den Beratungsstellen angebotenen und geleisteten Hilfen. Die Darstellung ihrer Arbeit orientiert sich bei allen an vier Thesen:

- Früh ansetzen macht Sinn
- Wir unterstützen alle mit nachhaltigem Effekt
- Wir sorgen dafür, dass Gefährdung erkannt wird und versucht wird, Schaden zu verhindern, wenn das nicht geht, zumindest zu lindern
- Weniger geht nicht.

Für die Anonyme Drogenberatungsstelle e.V. sind Frau Jutta Hendess und Herr Stefan Ter-tel erschienen. Für das Märkische Kinderschutzzentrum ist Herr Ansgar Röhrbein anwesend. Die Evangelische Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder ist vertreten durch Frau Rendel Simon und für die Beratungsstelle für Familien und Schulpsychologie der Stadt Lüdenscheid ist Frau Christine Kirchner erschienen.

#### **6. Mündlicher Bericht des Fachdienstes Kinder- und Jugendförderung**

---

Die neuen Leiterinnen des Fachdienstes Kinder- und Jugendförderung (FD 51.3), Frau Jessica Schmidt und Frau Barbara Kleine, stellen sich dem Ausschuss vor und geben Informationen zur Aufgabenaufteilung innerhalb der Fachdienstleitung. Des Weiteren werden die einzelnen Einrichtungen, die Kinder- und Jugendtreffs, mit ihrer jeweiligen Personalsituation dargestellt, die sich im Laufe dieses Jahres sehr zugespitzt hat und der künftig im Rahmen des HSK weiterhin Rechnung getragen werden muss. Zur personellen Situation im Fachdienst Kinder- und Jugendförderung wird eine Tischvorlage an die Mitglieder des JHA verteilt, die als Anlage dem Original der Niederschrift beigelegt wird.

## **7. Antrag der Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90 Die Grünen zu den Zuschussreduzierungen bei den Beratungsstellen und der offenen Jugendarbeit**

---

Die Fraktionen der SPD, FDP und Bündnis 90 Die Grünen geben folgende Anträge zur Abstimmung:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, bei den derzeit laufenden Vorbereitungen zum Haushalt 2016 und zur HSK-Novelle die in Nr. 163 des Haushaltssicherungskonzeptes vorgesehene Zuschussreduzierung bei den Beratungsstellen in Höhe von € 50.000 ab dem Haushaltsjahr 2017 zu streichen, so dass die Zuschussreduzierung bei den Beratungsstellen ab 2017 nicht erfolgt. Die Gegenfinanzierung erfolge durch die höheren Einnahmen aus der Umsatzsteuer.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, bei den derzeit laufenden Vorbereitungen zum Haushalt 2016 und zur HSK-Novelle die in Nr. 157 des Haushaltssicherungskonzeptes vorgesehene Zuschussreduzierung bei Angeboten der offenen Jugendarbeit in Höhe von € 75.000 ab dem Haushaltsjahr 2017 zu streichen, so dass eine Zuschussreduzierung bei den Angeboten der offenen Jugendarbeit ab 2017 nicht erfolgt. Die Gegenfinanzierung erfolge durch die höheren Einnahmen aus der Umsatzsteuer.

Es gibt zu diesen Anträgen eine Tischvorlage, die dem Original der Niederschrift beigelegt wird.

Auf Antrag von Frau Mewes von der Ratsfraktion CDU wird dieser Antrag zunächst zur Beratung in die Fraktion verwiesen, bevor es zu einer Abstimmung im nächsten JHA am 20.10.2015 kommt.

## **8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **8.1. Bekanntgaben**

---

#### **8.1.1. Arbeitsgemeinschaft "Frühe Hilfen"**

---

Herr Hesse weist auf die jährliche Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Frühe Hilfen“ hin, die in diesem Jahr am 13.10. um 17.00 Uhr stattfinden werde. Einladungen dazu werden noch versandt.

## **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **8.2.1. Essenqualität in Kitas**

---

Frau Busenius bittet um Verständnis für eine Verschiebung der Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zur Essenqualität in den Lüdenscheider Kindertageseinrichtungen, die in der Sitzung des JHA am 02.06.2015 an die Verwaltung gerichtet wurde. Die zuständige Fachdienstleiterin, Frau Speckenbach, sei heute nicht anwesend und werde die Anfrage demnächst beantworten.

### **8.2.2. U-3-Ausbau**

---

Zum Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.2015 zum Ausbau U-3 am Standort Buckesfelder Straße äußert Frau Busenius, es habe am 30.06.2015 am Standort Richard-Schirrmann-Realschule eine Auftaktveranstaltung unter Beteiligung aller für diese Prüfung erforderlichen Fachdienste der Stadtverwaltung sowie Vertretern der Schule und eines Planungsbüros stattgefunden. Der Auftrag für die Erstellung einer Gesamtkonzeption an diesem Standort wurde an ein Planungsbüro vergeben. Die Beantwortung der Anfrage erfolge erst nach Auftrags erledigung.

### **8.2.3. Betreuungsgeld**

---

Die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung der folgenden Anfrage :

Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, das das Gesetz zum Betreuungsgeld für verfassungswidrig erklärt hat, stelle sich die Frage, ob der U-3-Ausbau durch die Entscheidung zusätzlich erweitert werden müsse. Werde die zu erwartende zusätzliche Nachfrage auf den Rechtsanspruch auch tatsächlich von der Bedarfsplanung gedeckt? Wenn nein, wie muss sie angepasst werden? Da zur Zeit 17 % der Haushalte mit Kindern unter drei Jahren das Betreuungsgeld beantragt haben, sei zu erwarten, dass ein Teil der Eltern einen Kita-Platz entsprechend ihrem Rechtsanspruch, der ab dem 1. Lebensjahr gilt, einfordern werde.

Eine Beantwortung der Anfrage erfolgt demnächst im JHA.

## **8.3. Anfragen**

---

### **8.3.1. Kita-Plätze für über dreijährige Kinder**

---

Frau Löhr fragt, ob genügend Kita-Plätze für dreijährige Kinder vorhanden seien, oder ob es auch schon zu Absagen wie in anderen Städten gekommen sei.

Frau Busenius antwortet, dass es diesbezüglich keine Rückmeldung gebe und man davon ausgehen könne, dass genügend Plätze für diese Kinder im Angebot seien.

Frau Müller von der Elternvertretung „Kita 21“ berichtet allerdings von einzelnen Eltern, die ihre unterdreijährigen Kinder bereits in der Kita angemeldet haben, weil sie ansonsten für ihre demnächst überdreijährigen Kinder nicht rechtzeitig einen Platz erhalten hätten.

Herr Giet wird gebeten, diesen Umstand in der Kindergartenbedarfsplanung zu berücksichtigen.

gez. Tanja Tschöke

gez. Marion Gerbracht

Vorsitzende

Schriftführerin